

Überangebot am Silbermarkt

16.11.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

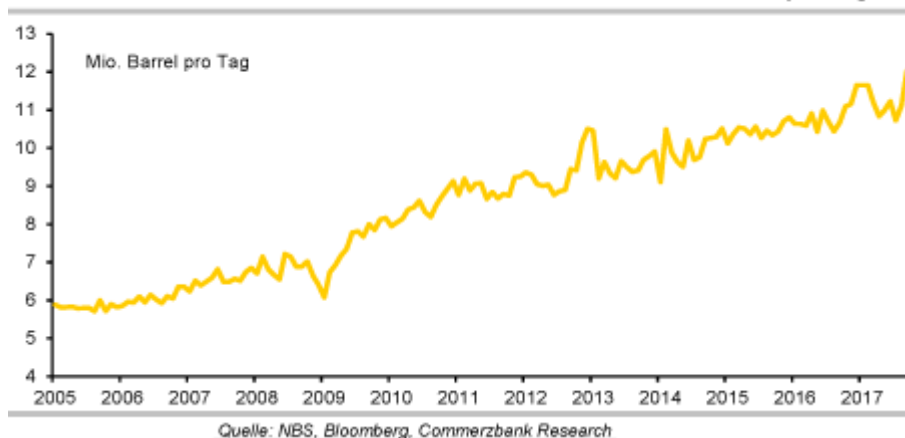
Energie

Die Ölpreise legen trotz steigender US-Lagerbestände leicht zu. Brent kostet wieder 62 USD je Barrel, WTI 55,5 USD je Barrel. Die US-Rohöllagerbestände verzeichneten in der letzten Woche laut US-Energieministerium einen unerwarteten Lageraufbau um 1,9 Mio. Barrel. Allerdings hatte das API am Vorabend einen wesentlich stärkeren Anstieg berichtet. Gleiches gilt für Benzin, wo die Vorräte um 894 Tsd. Barrel gestiegen sind. Bei Destillaten kam es zu einem Abbau um 799 Tsd. Barrel, was unter den Erwartungen und dem vom API gemeldeten Rückgang lag.

Der Anstieg der Rohölvorräte war auf höhere (Netto-)Importe und eine gestiegene Rohölproduktion zurückzuführen. Letztere erreichte mit 9,65 Mio. Barrel pro Tag auf Wochenbasis ein neues Rekordniveau. Die Rohölverarbeitung lag in der letzten Berichtswoche 500 Tsd. Barrel pro Tag über dem Vorjahr und 1 Mio. Barrel pro Tag über dem 5-Jahresdurchschnitt. Dies hat einen noch stärkeren Lageraufbau verhindert.

China hat im Oktober laut Statistikbüro NBS 3,7% mehr Benzin und 4,4% mehr Diesel produziert als im Vorjahr. Wie das NBS vor zwei Tagen berichtete, lag die Rohölverarbeitung im Oktober mit 11,9 Mio. Barrel pro Tag nur knapp unter dem Rekordniveau des Vormonats. Die verarbeiteten Ölprodukte dürften nicht allesamt in China verbraucht, sondern ein Teil davon exportiert werden. Exportzahlen für Oktober liegen bislang noch nicht vor. In den ersten neun Monaten summierten sich die Netto-Exporte von Benzin auf 7,3 Mio. Tonnen, die von Diesel auf 11,4 Mio. Tonnen.

GRAFIK DES TAGES: China verarbeitet inzwischen 12 Mio. Barrel Rohöl pro Tag



Edelmetalle

Gold stieg gestern zunächst im Einklang mit einem schwächeren US-Dollar auf 1.290 USD je Feinunze und ignorierte dabei auch gute US-Konjunkturdaten sowie eine leicht höhere Kerninflation in den USA im Oktober. Die Daten sprechen für eine Zinserhöhung der US-Notenbank Fed auf ihrer Sitzung am 13. Dezember. Später gab Gold seine Gewinne wieder ab, da der US-Dollar aufholte. Heute Morgen handelt es bei 1.275 USD. Silber ist wieder unter die Marke von 17 USD je Feinunze gerutscht.

Thomson Reuters GFMS und das Silver Institute haben in der Nacht einen Bericht zur Lage am globalen Silbermarkt veröffentlicht. Demnach soll der Primärmarkt 2017 erstmals seit fünf Jahren wieder einen physischen Angebotsüberschuss aufweisen (32,2 Mio. Unzen bzw. rund 1.000 Tonnen). Das Angebot soll weitgehend konstant bleiben, wobei eine leicht rückläufige Minenproduktion durch eine etwas höhere Verfügbarkeit von Altsilber ausgeglichen werden dürfte.

Die physische Silbernachfrage insgesamt soll 2017 dagegen um 5% fallen, wobei es große Unterschiede in den einzelnen Komponenten gibt. Laut GFMS und dem Silver Institute dürfte die Industrienachfrage um 3% steigen. Angetrieben wird sie dabei vor allem durch die Solarindustrie. Die Schmucknachfrage soll sich moderat erholen. Dagegen soll die Nachfrage nach Münzen und Barren um 37% auf ein 8-Jahrestief fallen. Auch die ETF-Nachfrage schwächt sich spürbar ab. Für 2018 haben GFMS und das Silver Institute noch

keinen Ausblick gegeben.

Industriemetalle

Mit Ausnahme von Aluminium und Zinn sind die Industriemetalle auch heute Morgen im Minus. Kupfer markierte gestern bereits ein 5-Wochentief, Zink rutschte zwischenzeitlich auf ein 3-Wochentief ab. Aluminium hat sich gegen den Trend gestemmt und ist gestern um gut 1% auf über 2.100 USD je Tonne gestiegen. Der chinesische Aluminiumproduzent Aluminum Corp. of China (Chinalco) berichtet, dass die Regierung in Peking auch langfristig bestrebt ist, die Überkapazitäten zu bekämpfen.

Die Problematik der Überkapazitäten in China ist schon lange bekannt und bezieht sich nicht nur auf die Aluminiumindustrie. Diese steht allerdings gerade im Fokus, da hier während der Wintermonate die Produktion mit am stärksten gedrosselt werden soll. Die angeordneten Kürzungen werden aber offenbar nicht vollumfänglich umgesetzt (siehe TagesInfo Rohstoffe von gestern).

Der größte chinesische Aluminiumproduzent, China Hongqiao Group Ltd., erwägt, Schmelzen in andere Länder zu verlagern, um sich von den politischen Entscheidungen in China unabhängiger zu machen. Unternehmensangaben zufolge steht hierbei Indonesien im Fokus, wo Hongqiao schon Alumina, das Vorprodukt von Aluminium, produziert.

Eine Verlagerung der Produktionskapazitäten würde unseres Erachtens langfristig zu einer Überversorgung des globalen Aluminiummarktes beitragen. Die spekulativen Finanzinvestoren dürften an der LME in den letzten Tagen wieder Netto-Long-Positionen aufgebaut haben, nachdem sie sich in den letzten drei Wochen etwas zurückgezogen hatten.

Agrarrohstoffe

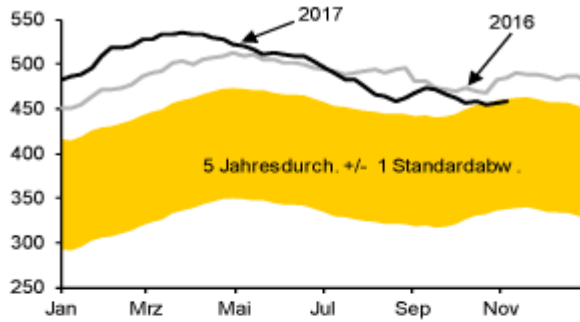
Der Weizenpreis an der CBOT fiel gestern um weitere 1,9% auf 420 US-Cents je Scheffel. Damit handelt der Dezember-Kontrakt nur noch knapp über seinem Tiefstwert. Im Zuge dessen fällt auch der Weizenpreis an der Euronext in Paris wieder unter 160 EUR je Tonne. Obwohl die Netto-Short-Positionen in den letzten Wochen bereits deutlich gestiegen sind, hält dies die kurzfristig orientierten Marktteilnehmer offensichtlich nicht davon ab, auf einen weiteren Preisverfall zu setzen.

Wie wir in den letzten Tagen berichtet hatten, werden die Schätzungen für die russischen Weizenexporte immer weiter nach oben geschraubt. Damit steigt die Konkurrenz für Weizen aus den USA und der EU. Zudem gibt es erneut Unsicherheit über Importrestriktionen des weltgrößten Weizenimporteurs Ägypten. Ein Gericht hat das strikte Verbot für die Einfuhr von mit einem Pilz verunreinigten Weizen wieder in Kraft gesetzt. Demnach gilt eine Nulltoleranzgrenze, während international eine Toleranzgrenze von 0,05% gilt. D

ie Regierung hatte die Nulltoleranzgrenze gelockert und dem internationalen Standard angepasst, was nun vom Gericht gekippt wurde. Die ägyptische Regierung will nun eine Entscheidung treffen, wie es weitergeht. Im Extremfall könnten große Mengen Weizen keinen Zugang zu Ägypten mehr erhalten und damit zusätzlich auf den Weltmarkt drücken.

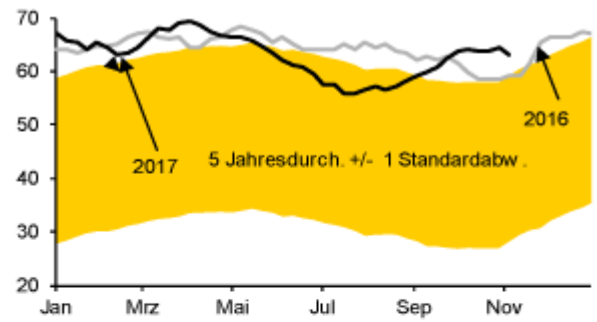
DOE Daten: US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte

GRAFIK 1: Rohöllagerbestände in Mio. Barrel



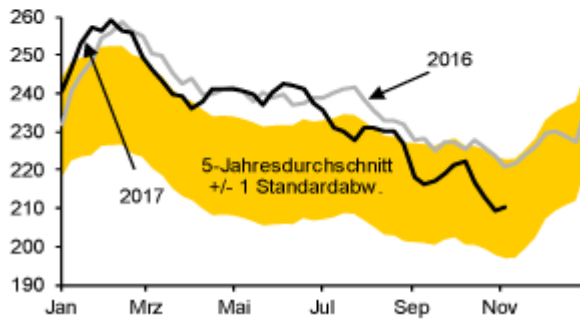
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Rohöllagerbestände Cushing in Mio. Barrel



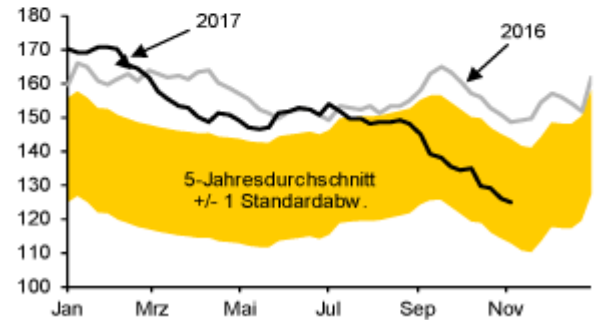
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Benzinlagerbestände in Mio. Barrel



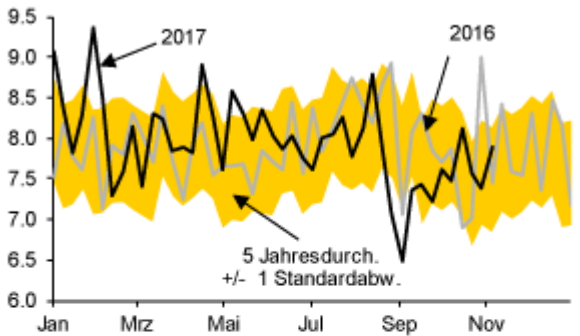
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Destillatelerbestände in Mio. Barrel



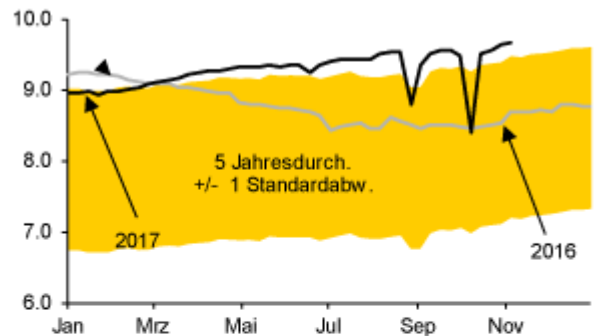
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Rohölimporte in Mio. Barrel pro Tag



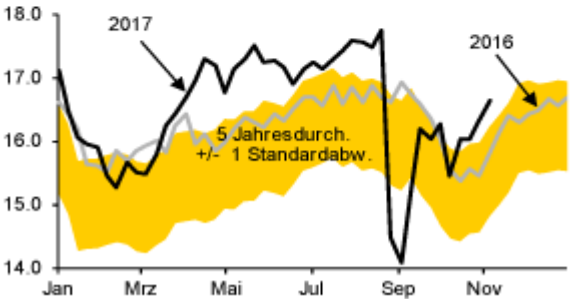
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Ölproduktion in Mio. Barrel pro Tag



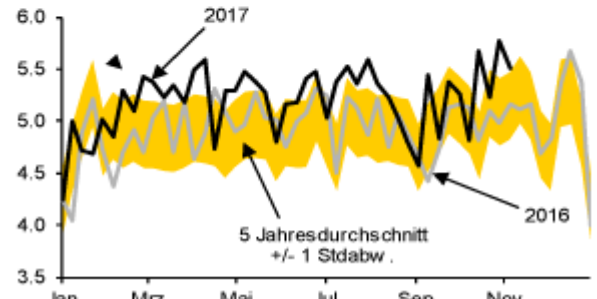
Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Rohölverarbeitung in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

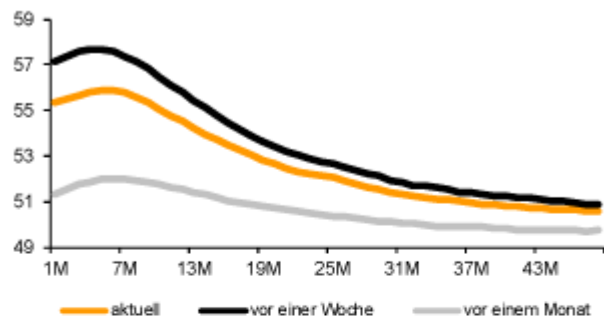
GRAFIK 8: Destillatenachfrage in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE; Bloomberg, Commerzbank Research

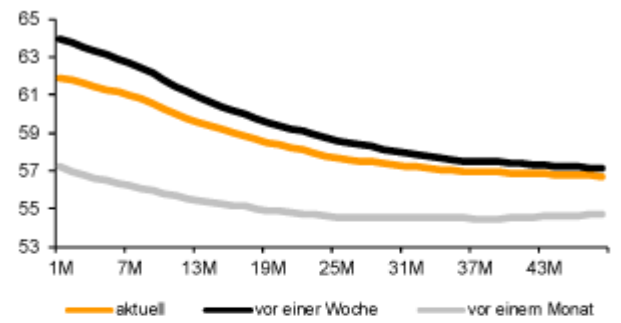
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



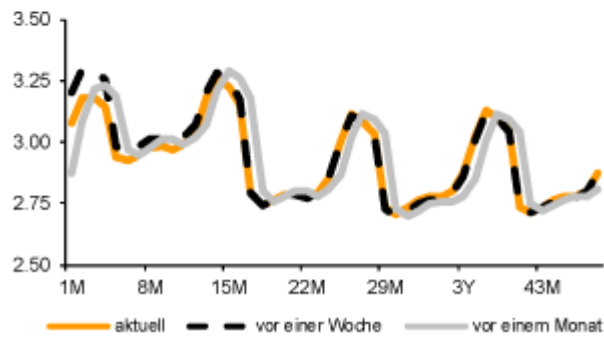
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



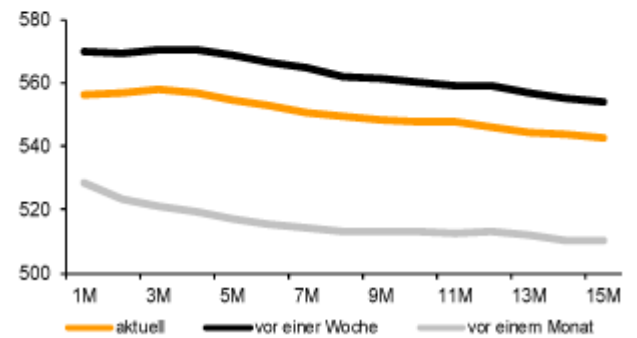
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



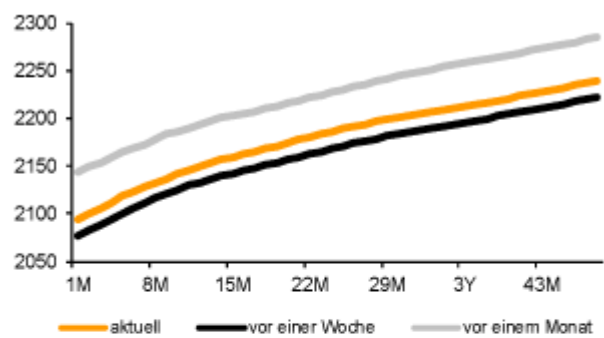
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



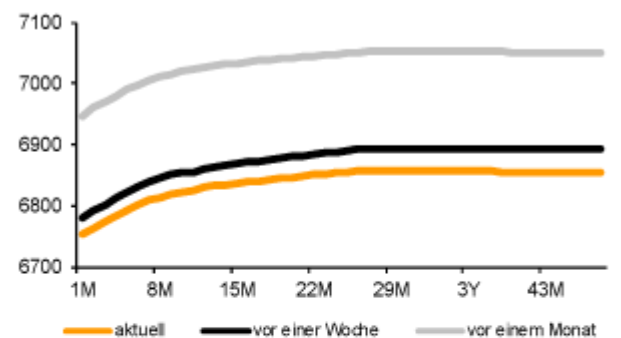
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



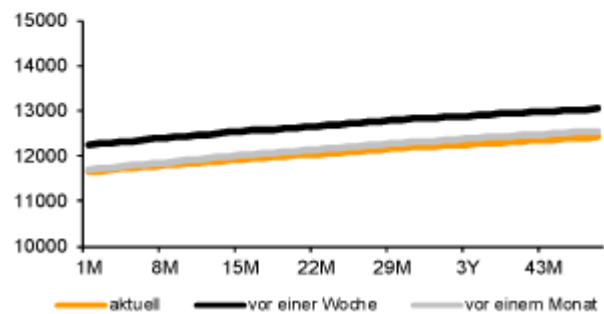
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



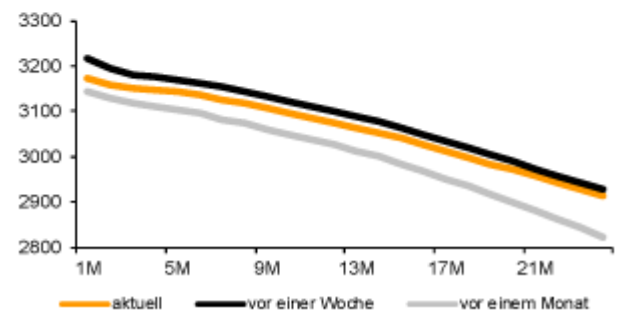
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



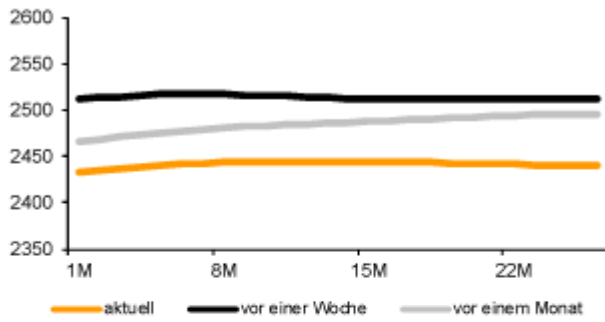
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



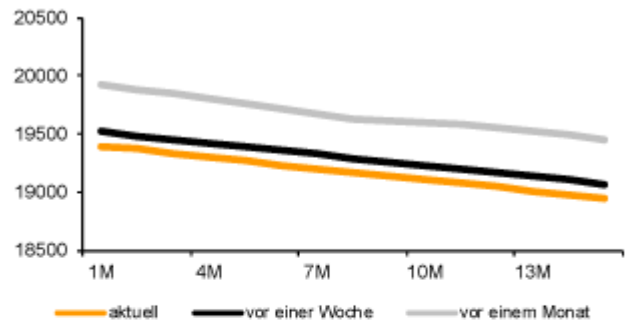
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



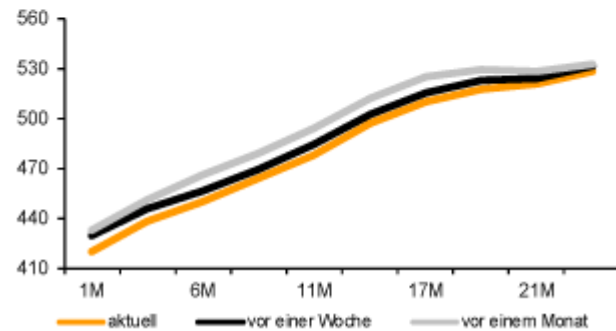
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



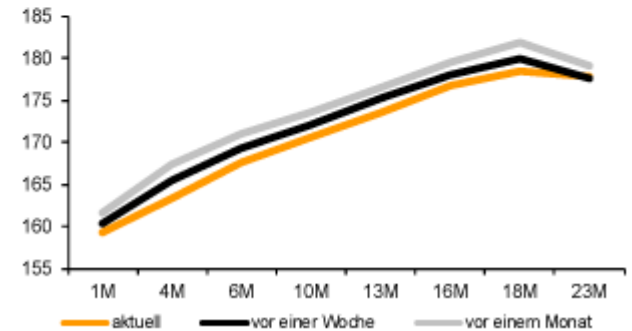
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



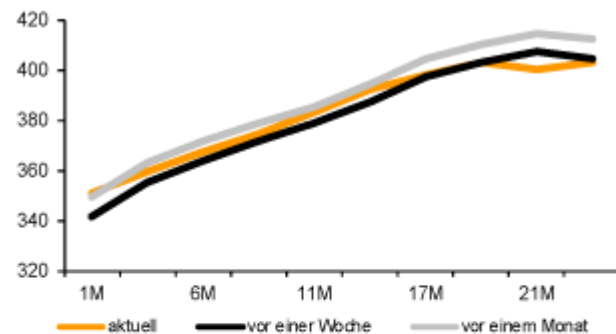
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (LIFFE)



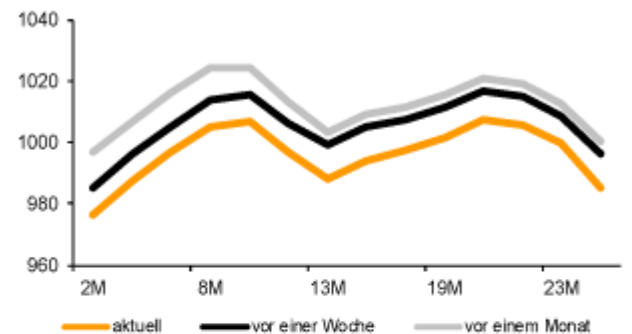
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



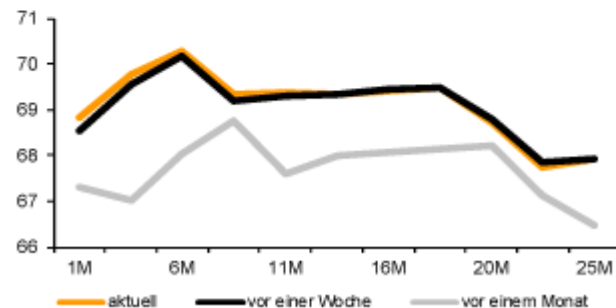
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



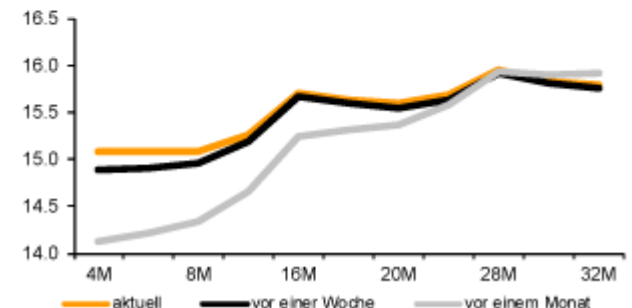
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2017
Brent Blend	61.9	-0.5%	-2.9%	7.3%	9%
WTI	55.3	-0.7%	-3.1%	6.8%	3%
Benzin (95)	594.0	-1.1%	-4.3%	7.5%	11%
Gasöl	556.0	1.0%	-2.3%	2.9%	11%
Diesel	552.3	-2.0%	-1.9%	3.1%	11%
Kerosin	590.5	-2.2%	-2.6%	5.7%	11%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.08	-0.7%	-3.5%	4.8%	-17%
EUA (€/t)	7.69	4.1%	1.2%	3.8%	16%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	2106	1.2%	0.8%	-1.2%	25%
Kupfer	6773	0.2%	-0.9%	-5.4%	22%
Blei	2436	-1.4%	-3.7%	-4.7%	20%
Nickel	11690	-0.8%	-5.7%	-2.2%	16%
Zinn	19335	-0.7%	-0.1%	-5.8%	-8%
Zink	3151.5	0.0%	-1.2%	-1.7%	22%
Edelmetalle 3)					
Gold	1278.1	-0.2%	-0.7%	-1.5%	11%
Gold (€/oz)	1083.9	-0.1%	-1.9%	-1.4%	-1%
Silber	17.0	-0.1%	-0.1%	-1.5%	7%
Platin	931.1	0.5%	-0.9%	-0.2%	3%
Palladium	986.1	-0.3%	-2.8%	0.9%	45%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	159.3	-0.3%	-0.8%	-1.7%	-5%
Weizen CBOT	420.0	-1.9%	-2.3%	-3.4%	6%
Mais	351.0	0.1%	0.1%	0.1%	1%
Sojabohnen	976.3	0.9%	-1.0%	-1.4%	-1%
Baumwolle	68.8	0.3%	0.0%	2.3%	-2%
Zucker	15.09	-0.1%	1.7%	4.7%	-23%
Kaffee Arabica	130.1	-0.3%	3.5%	2.9%	-5%
Kakao (ICE NY)	2129	-1.2%	-2.7%	2.0%	0%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1791	-0.1%	1.2%	-0.2%	12%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	458997	-	0.4%	-0.7%	-5%
Benzin	210431	-	0.4%	-5.0%	-5%
Destillate	124763	-	-0.6%	-6.9%	-16%
Ethanol	21497	-	0.7%	-0.1%	12%
Rohöl Cushing	63055	-	-2.3%	-1.1%	8%
Erdgas	3790	-	0.4%	8.0%	-4%
Gasöl (ARA)	2056	-	-5.3%	-19.3%	-31%
Benzin (ARA)	917	-	18.5%	16.4%	13%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	1165825	0.4%	-1.0%	-4.4%	-46%
Shanghai	666581	-	2.8%	18.4%	665%
Kupfer LME	255450	-1.3%	-3.0%	-10.0%	-3%
COMEX	207976	0.0%	1.4%	2.9%	185%
Shanghai	145471	-	14.3%	41.0%	29%
Blei LME	145925	-0.3%	-0.6%	-4.0%	-22%
Nickel LME	382650	0.8%	0.5%	-0.8%	5%
Zinn LME	2080	2.0%	0.7%	-0.5%	-34%
Zink LME	232100	0.6%	-3.9%	-14.3%	-48%
Shanghai	83845	-	-3.1%	30.0%	-48%
Edelmetalle***					
Gold	69460	0.1%	0.5%	0.4%	1%
Silber	645503	0.0%	-0.5%	-1.8%	-4%
Platin	2456	0.0%	-0.2%	1.6%	3%
Palladium	1512	0.4%	0.3%	-2.5%	-26%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte, Industriemetalle und Kakao in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63917--Ueberangebot-am-Silbermarkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).